

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 98.

Dresden, am 29. August

1861.

Achtundneunzigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer am 3. August 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls und Bemerkung dazu. — Registrandenvortrag (Nr. 662 bis 670). — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften a) über das königliche Decret vom 16. Januar 1861, den Entwurf eines Gesetzes zur Erläuterung einiger Artikel des Strafgesetzbuchs, des Gesetzes über die Forst-, Feld-, Garten-, Wild- und Fischdiebstähle und der Strafproceßordnung betr.; b) über das königliche Decret vom 26. Januar 1861, den Gesetzentwurf, einen Zusatz zum Heimathgesetze vom 26. November 1834 betr. — Mündliche Vorträge über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich a) der königlichen Decrete vom 7. December 1860 und 24. Juni 1861, eine weitere Eisenbahnverbindung für das obere Erzgebirge, resp. eine Verbindung der westlichen Staatseisenbahnen mit den bayerischen Ostbahnen betr.; b) über Abtheilung D des Ausgabenbudgets, das Departement des Innern betr. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das königliche Decret vom 23. Mai 1861, den Entwurf eines Gesetzes zu Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betr. — Referat über die Resultate des Vereinigungsverfahrens über das königliche Decret vom 6. November 1860, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betr. — Berathung des schriftlichen anderweiten Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret vom 29. Januar 1861, die Publication des bürgerlichen Gesetzbuchs betr. — Berathung des adoptirten schriftlichen Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über Pos. 4c u. d im Hauptnachtrag zum Staatsbudget. — Mündlicher Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des emer. Prof. Peters in Grimma, Entschädigung in einer Expropriationsfache betr. und Beschluß, dieselbe zur Zeit auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über die königlichen Decrete vom 27. März und 11. März 1861, die Unterstützungsmaßregeln der durch die Hochfluthen der Jahre 1858 und 1860 betr., sowie über die damit im Zusammenhange stehenden Petitionen der Gemeinden Pölkitz, Croffen, Bulm etc., die Regulirung des Muldenbettes betr. und Beschlußfassung bei namentlicher Ab-

stimmung, sowie Vortrag der hierauf bezüglichen ständischen Schrift. — Verlesung des Protokolls.

Die Sitzung beginnt 12 $\frac{1}{4}$ Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Friesen und der Herren königlichen Commissare Geh. Rath v. Ehrenstein, der Herren Geh. Finanzräthe Dpelt, Wilke und des Herrn Geh. Justizraths Dr. Siebenhaar, sowie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung des soeben vorgelesenen Protokolls Etwas zu erinnern?

Vizepräsident v. Friesen: Ich habe zwei Erinnerungen zu machen. Erstens bei dem Antrage, der auf Seite 427 des Berichts vorgeschlagen worden war, dem bekannten Antrag wegen Gleichstellung der Militärärzte und deren Bedienung, schien es, als ob der Herr Secretär im Protokoll erwähnt hätte, daß auf das Motiv der Deputation eine Frage gestellt worden sei, nämlich auf die Worte des Berichts: „So geschieht solches Alles in der Absicht, daß dieser Antrag der Staatsregierung nur zur weiteren Erwägung anheim gegeben sei und daß es derselben gelingen werde, ein Mittel zu wählen, durch welches u. s. w.“ Es schien mir, als ob erwähnt worden wäre, daß hierauf eine Frage gestellt worden sei.

Secretär v. Egidy: Das ist keinesweges der Fall; das Motiv ist so aufgenommen, wie es im Berichte steht und da allerdings keine Frage auf diese Motivirung gestellt worden, auch nicht zu stellen war, so ist die Wendung im Protokolle so genommen worden, daß sie nicht als Erfolg einer Fragstellung erscheint.

Vizepräsident v. Friesen: Dann zweitens ist auf Seite 428 des Berichts im Protokoll die Abstimmung über die Anträge der Zweiten Kammer sub 1, 2, 3 nicht enthalten. Diese Anträge waren abgelehnt worden.

Secretär v. Egidy: Ich bitte um Entschuldigung. — Es heißt im Protokoll:

„Sowie sie es drittens bei dem im Interesse der Fortbildungsanstalt für angehende Militärärzte in Dres-